

BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

NEUBAU

STAND: 28.01.2013

1. BAUAUSFÜHRUNG:

1.1 FUNDIERUNG:

- Plattenfundament
- Stahlbetonfundamentplatte in wasserdichter Ausführung
- Baugrubenumschließung = aufgelöste Bohrpfahlwand

1.2 KELLERMAUERWERK:

- Stahlbetonwände aus Ortbeton in WU - Ausführung mit bituminöser Abdichtung im Stoßbereich

1.3 FEUCHTIGKEITSSCHUTZ:

- Voranstrich und Polymerbitumen – Abdichtungsbahnen

1.4 GESCHOßMAUERWERK:

- Stahlbetonwände bewehrt oder unbewehrt aus Ortbeton bzw. Fertigteilen

1.5 ZWISCHENWÄNDE:

- Gipskartonständerwände mit Dämmschicht aus Mineralfaser, einseitig beplankt

1.6 KAMINE:

- Metallkamin für Heizzentrale

1.7 GESCHOßDECKEN:

- Stahlbetonelementdecke + Aufbeton = Halbfertigteil

1.8 LOGGIEN - UND BALKONPLATTEN:

- Stb

1.9 STIEGENHÄUSER:

- Freitreppe - Stahlbeton

1.10 DACHKONSTRUKTION:

- Satteldach mit Sparren- oder Pfettendachstuhl

1.11 DACHDECKUNG:

- Dacheindeckung mit Faserzementplatten

1.12 FASSADENGESTALTUNG:

- Außenputz als Vollwärmeschutzfassade und Silikatputz

1.13 INNENWANDPUTZ:

- GK-Platten gespachtelt
- Betonwände gespachtelt

1.14 BALKON-, LOGGIEN- UND TERRASSENGELÄNDER:

- Stabgeländer Stahl, verzinkt

1.15 STIEGENHAUS STIEGENGELÄNDER:

- Handlauf, Stahl lackiert bzw. Holz
- MDF – Platten gemalt

1.16 HAUSEINGÄNGE: (Stiegenhauszugänge)

- Portal aus wärmegeprägten Aluminium - Hohlprofilen, pulverbeschichtet mit Isolierverglasung

1.17 AUSSENTÜREN: (MÜLLRAUM-, FAHRADABSTELLRAUM-, KINDERWAGENABSTELLRAUMTÜR ETC.)

NEUBAU:

- Stahlblechtüren verzinkt und gestrichen mit glattem Türblatt, selbstschließend

1.18 AUFZÜGE:

- Freistehender Aufzug, ohne Maschinenhaus

1.19 DACHENTWÄSSERUNG:

- Dachentwässerung über Dachrinnen und außenliegende Abfallrohre in den Ortskanal
- Entwässerung Terrassen / Loggien / Balkone über Dachrinnen, Rigole und außenliegende Abfallrohre in den Ortskanal

1.20 ABWASSERBESEITIGUNG:

- Trennsystem an den Ortskanal

1.21 BRAUCHWASSERVERSORGUNG:

- Öffentliches Wassernetz

2. WOHNUNGEN:

2.1 FENSTER UND FENSTERTÜREN:

- Kunststofffenster weiss – 3-fach Isolierverglasung
- Je Raum mind. ein Fenster mit Drehkippbeschlag
- Fenster im Erdgeschoß mit sperrbaren Oliven

2.2 AUSSENTÜREN:

- Wohnungseingangstüren als Brandabschlüsse, einbruchhemmend, als glatte Holztüren, Oberfläche Max-Funder, sowie Stahlzargen und Türstopper.

2.3 INNENTÜREN:

- Innentüren als glatte Holztüren mit beschichteter Oberfläche und Stahlzargen
- Wohnzimmer- bzw. Küchentür mit Glasfüllung aus Sicherheitsglas
- Einlagerungsräume Ebene 01: Stahlblechtüren lackiert mit Türschließer
- Wand- und Bodentürstopper
- Beschlag: Grundmann Violetta

2.4 SONNENSCHUTZ:

- Gem. Bauphysik; tlw. Sonnenschutzlamellen mit Führungsschiene außen bzw. Innenjalousie freihängend mit Seilzug.

2.5 FUßBÖDEN:

Vorraum:	Boden: Keramischer Belag 15x15, mit Keramiksocke
WC:	Keramischer Belag 15x15, mit Sockel
Küche:	Eiche-KlebeParkett, matt versiegelt, mit Schweizerleiste
Wohnzimmer:	Eiche-KlebeParkett, matt versiegelt, mit Schweizerleiste
Innenstiegen:	Stufenbekleidung: Tritt- und Setzstufen Eiche, versiegelt
Gang:	Eiche-KlebeParkett, matt versiegelt, mit Schweizerleiste
Bad:	Keramischer Belag 15x15, mit Keramiksockel
Wohnräume:	Eiche-KlebeParkett, matt versiegelt, mit Schweizerleiste
Schlafräume:	Eiche-KlebeParkett, matt versiegelt, mit Schweizerleiste
Studio:	Eiche-KlebeParkett, matt versiegelt, mit Schweizerleiste

2.6 BELÄGE AUF LOGGIEN, BALKON UND TERRASSEN:

Terrassen:	Betonplatten 50x50
Loggien:	Betonplatten 50x50
Balkone:	Ortbeton mit Besenstrich

2.7 INNENTREPPEN:

- Stahlbeton-Laufplatten aus Ortbeton oder Fertigteilen, elastisch gelagert mit Trittstufenverkleidung aus Massivholz (in gleicher Holzart wie Bodenbelag)
- Wandseitiger Handlauf Eiche Massiv, DN 40mm
- Tischlerplatten mit aufgesetztem Handlauf, Handlauf Eiche massiv

2.8 WÄNDE UND DECKEN:

- einfarbig mit Emulsions-Binderfarbe wischfest gemalt
- Wände im Bad: einfarbige glatte keramische Fliesen 15 x 15, bis Zargenoberkante
- Spiegelfläche im Bad in die Fliesen eingelassen, jeweils in der Breite des Handwaschbeckens, auf der ersten Fliesenreihe über dem Handwaschbecken aufgesetzt bis zur Höhe entsprechend der Wandverfliesung.

2.9 WARMWASSERBEREITUNG:

- Zentrale Warmwasserbereitung, Passstück für Messung mittels Durchflussmengenähler
- Passstück für Kaltwassermessung mittels Durchflussmengenähler

2.10 HEIZUNG:

- Zentrale Lüftungsanlage (Kontrollierte Wohnraumlüftung)
 1. zentrale Wärmerückgewinnung, Luftfilterung
 2. zentrale (pro Wohneinheit) Nachheizregister und stufenlose Volumenstromregelung durch die BewohnerInnen
Versorgung des Nachheizregisters über zentrale Pelletsheizungsanlage
 3. Passstück für Verbrauchsmessung mittels Kleinwärmemengenähler

2.11 SANITÄR - INSTALLATION:

Küche:	Aufputzinstallation ohne Geräte Anschlußmöglichkeit für Geschirrspüler und Abwäsche
Bad:	Stahlblecheinbauwanne, weiß emailliert, mit Wannenfüll- und Brausebatterie Waschbecken weiß, mit Einlochbatterie, Anschlußmöglichkeit für Waschmaschine
WC:	Hänge-WC (Flachspüler) aus weißer Keramikschale mit UP-Spülkasten Handwaschbecken mit Einlochbatterie

2.12 LÜFTUNG:

- Zentrale Lüftungsanlage für alle Räume. Zum Einbringen der Zuluft werden Weitwurfdüsen verwendet. Der Transport der Abluft erfolgt durch Überströmöffnungen.
- Dunstabzushaube im Umluftbetrieb möglich.

2.13 ELEKTRO - INSTALLATION:

Wohnzimmer: 1-2 Deckenauslässe, 4 Steckdosen, 1 Antennenstecker,
1 Leerrohr für Telefon

Schlafraum: 1 Deckenauslaß, 3 Steckdosen, 1 Antennenstecker, 1 Leerrohr

Zimmer: 1 Deckenauslaß, 3 Steckdosen, 1 Antennenstecker, 1 Leerrohr

Küche: 1 Deckenauslaß, 1 Wandauslaß (üb. Herd), 4 Steckdosen,
1 Anschluß E-Herd, Geschirrspüler, Kühlschrank und Dunstabzug

Bad: 1 Deckenauslaß, 1 Wandauslaß (über Waschbecken)
1 Steckdose (bei Waschbecken), 1 Anschluß für Waschmaschine
und Leerrohr für Strahler

WC: 1 Wandauslaß (über Handwaschbecken)

AR: 1 Wandauslaß, 1 Steckdose

VR: 1-2 Deckenauslässe, 2 Steckdosen, Leerrohr für Telefon,
1 UP Wohnungsverteiler, 1 UP IT-Verteiler, 1 Gegensprechanlage mit Türöffner
(Vorbereitung für Video)

Terrassen, Loggien und Balkone: 1 Lichtauslaß, 1 Feuchtraumsteckdose

2.14 FERNSEHEMPFANG:

- Telekabel (Leerverrohrung) in Aufenthaltsräumen, Verkabelung im Wohnzimmer